

## Missionsland Niger

### Allgemeine Daten

Lage :	Westafrika.
Nachbarländer:	Algerien, Lybien, Tschad, Nigeria, Benin Burkina Faso und Mali. 1.167.000 qkm (dreieinhalb Mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland).
Einwohnerzahl:	ca 11 Mio (5,1 Einw./qkm) 61,2 % unter der Armutsgrenze. 86 % Muslime 10-15% Naturreligionen. Christliche Minderheit.
Präsidiale Republik.	Ehemaliges Teil des französischen Westafrika.
Hauptstadt:	Niamey (Wahrzeichen der Hauptstadt ist die große Moschee)
Weiter größere Städte sind:	Agades, Maradi, Zinder, Tahoua.
Amtssprache:	Französisch..
Andere Sprachen:	Djerma, Haussa, Ful, Tamaschek und Gourmansche.
Währungseinheit:	CFA- Franc =0,15 Euro.
Pro-Kopf-Einkommen:	180 USD/Jahr. (Vergl. Schweiz: 3800 USD/Jahr)
Lebenserwartung :	Männer: 41 Jahre      Frauen: 44 Jahre.
Hauptexport Güter:	Uran, Viehzuchtprodukte und Baumwolle.
Wirtschaftliches Kerngebiet:	Südwesten um den Fluss Niger.
Opfer der jahrelangen Dürre	Anfang der 70er.

### Gottes Werk im Land Niger

1987 beauftragte Stammapostel Urwyler den Bezirksapostel K.Kühnle den Menschen in Niger das Werk Gottes nahe zu bringen. Die erste Reise ins Neuland unternahmen Ap. Hepp, in Begleitung von Ev. Reber/Paris und Br. Alphonse Benoist /Dakar im September 1987, um dort erstmals die notwendigen politischen Kontakte mit den Behörden zu knüpfen.. Im November konnte die erste Taufe und Aufnahme durchgeführt werden.

Der Segen Gottes auf die Arbeit der Brüder ließ nicht lange auf sich warten. Im Februar 1988 konnte unter den 28 Gottesdienstbesuchern 3 Erwachsene und 4 Kinder versiegelt werden, sowie auch die ersten Amtsgaben eingesetzt werden. In diesem Jahr wurden noch weitere 17 Seelen versiegelt. Zum Jahresende besuchte Bez.Ap. K.Kühnle zum ersten mal diesen anvertrauten Bereich. Die zwei ersten Gemeinden in Niger waren: Niamey und Dosso.

Im Jahre 1990 besuchte Bez.Ap. K.Kühnle wieder das Land und die erste Buschkirche wurde eingeweiht. Es entstanden 7 Gemeinden.

Der Bau der Kirche in Niamey konnte endlich beginnen und diese wurde dann auch im September 1991 in Anwesenheit der über 600 Gäste von Ap.Hepp eingeweiht. Davon berichtete sogar der örtliche Sender im Abendprogramm. Weitere Gemeinden wurden in diesem Zeitabschnitt gegründet.

1992 fand der erste Jugendgottesdienst statt. Die Gemeindezahl wuchs um 9 Einheiten.

Im Jahre 1993 wurden die ersten jugendlichen Seelen konfirmiert. 9 Gemeinden wurden gegründet. Bez.Ap. K.Kühnle begegnete dem Präsidenten des Landes Niger, Monsieur le Président Ousmane..

Auch im Jahre **1994** wurden 7 Seelen konfirmiert. Die Missionsstation in Bankata/Makalondi wurde von Bischof Neitzke eingeweiht. Anwesend waren über 500 Seelen. Der Rundbau fasst 230 Personen. Das Werk Gottes wuchs rasch heran: Gründung weiterer 7 Gemeinden.

Mitgliederstand:	Gesamt:	3242	davon: Erwachsene:	1710	Kinder:	1532
	Im Amt:	143	davon: 1 Bez.Ev.	5 Ev.	33 Pr.	93 Dk.

Bez.Ap. K.Kühnle besuchte ein weiteres Mal dieses Land und somit wurde die Verwaltung **1995** in Niamey neu organisiert. Ev. Stéphane wurde als Verwaltungsleiter eingesetzt. Dessen Einarbeitung wurde von BE.W.Zenker durchgeführt. 7 Gemeinden kamen hinzu.

Im Januar **1996** putschte das Militär und entmachtete Präsident Ousmane, setzte die Verfassung außer Kraft, kündigte die Auflösung des Parlamentes an und verbot alle Parteien. Neuere selbsternannter Präsident: Oberst Mainassara.

Im Februar wurde Bischof Werner Neitzke in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Sein Auftrag übernahm Bischof Zenker.

Im April hielt Ap. Hepp den letzten Gottesdienst in Niger. Er erkrankte später schwer und erholte sich nicht mehr davon und verstarb am 11.11.1996. Für die Geschwister war dies ein herber Verlust, sie hatten „...*ihren geistigen Vater verloren*...“ (Zitat :Stammapostel R. Fehr). Auch heute noch öffnen sich manche Herzen und Behördentüren, wenn die Missionare aus Hessen den Namen Hepp erwähnen. Sobald dieser Name erklingt, ist eine weitere Vorstellung überflüssig. Somit kann man sagen, dass der Apostel Hepp auch heute noch schafft und wirkt.

Das Jahr **1997** wurde durch den Bau von Buschkirchen (Kapelle: 5x8 m für 130 Personen), sowie die Gründung von 7 Gemeinden geprägt. Der Bau eines Brunnens in Zabarma ermöglichte nicht nur unseren Geschwistern die Überbrückung der regensarmen Perioden.

Auch im Jahre **1998** konnten 10 Gemeinden gegründet werden.

Die Arbeit in diesem Jahr stand unter dem Wort des Bez.Ap. K.Saur, der erstmals das Land besuchte: „...*wir müssen uns in der nächsten Zeit konzentrieren auf die innere Entwicklung des Werkes Gottes, auf die Förderung unserer Amtsträger und die Pflege der Geschwister!*“. Dieser Rat wurde in den Gottesdiensten und Seminaren umgesetzt.

Im Jahre **1999** wurden 8 Gemeinden gegründet. AP Zenker war gezwungen, auf Grund verschiedener Vorkommnisse einen Bezirksevangelisten und zwei Evangelisten von ihrem Amtsauftrag zu entbinden. Bruder Siegfried Andres, der schon Jahre in Niger lebt, wurde mit der Aufgabe des Verwaltungsleiter betraut. Hirte Gilbert übernahm die Aufgabe des Bezirksevangelisten.

Auch das Jahr **2000** wurde durch die Entbindung vom Amtsauftrag eines Bezirksevangelisten überschattet. Hinzu kam noch die Trauerbotschaft: der Bez.Ev. und Freund Kampalimba verunglückte tödlich. Diese Entwicklung hat auch bei den Missionaren aus Deutschland tiefe Betroffenheit und Trauer ausgelöst. Um die Lücken zu verzaun erhielt Hirte Gilbert das Bezirksevangelistenamt und Ev. Maldjoua wurde ins Hirtenamt gesetzt.

Mit Schreiben vom 27.11.2000 teilt Ap. Zenker allen Missionaren mit, dass nun das Missionsland Niger von der Gebietskirche Hessen betreut wird.

Im April und Mai des Jahres **2001** übergibt Ap. Zenker im Beisein von Ap. Kreuzberger, Bischof Ntji aus Mali und Bez.Ält. Haeck das Missionsland Niger an die Gebietskirche Hessen.

Verfasser Bi . Haeck/Pr Frenz

Quelle: Theodor Janssen